

Erfolgreiches Pilotprojekt:

Einsatz älterer Arbeitnehmer in der R8-Fertigung der AUDI AG

Als Pilotprojekt für den Einsatz älterer Mitarbeiter im Bereich Fahrzeugmontage unter - auch ergonomisch - angemessenen Rahmenbedingungen wählte die AUDI AG die Produktion des R8-Sportwagens. Ziel war es, für ältere Arbeitnehmer notwendige Belastungswechsel, ihre Erfahrung und ihr Qualitätsdenken im Fertigungsprozess bewusst zu integrieren.

Ein Arbeitstakt in der R8-Montage dauert um ein Vielfaches länger als ein Arbeitstakt in der Großserienfertigung, wie beim A6 beispielsweise. Die langen Taktzeiten bieten die Möglichkeit zu sehr vielfältigen Bewegungsabläufen, was gut für eine vielfältige und damit altersgerechte Belastung ist. Gleichzeitig müssen aber in einem Takt bis zu 50 Teile mit bis zu 12 Werkzeugen montiert werden, was eine besondere Herausforderung darstellt. Trotz dieser besonderen Anforderungen war im Pilotprojekt die Motivation unter den Mitarbeitern groß, die Altersmischung gut und die produzierte Qualität hoch.

Folgende Schlussfolgerung zog AUDI aus diesem Pilotprojekt für die Implementierung in weiteren Fertigungsreihen:

- Längere Arbeitstakte tragen zu häufigeren Belastungswechseln bei.
- Qualifizierungskonzepte sind nach Alter, Berufserfahrung und Menge der Arbeitsinhalte im Takt auf die Beschäftigtengruppen zuzuschneiden.
- Mitarbeiter sind frühzeitig ins Projekt einzubeziehen und zu informieren.
- Einsatz älterer Mitarbeiter/-innen in einzelnen Fertigungsbereichen muss aktiv gestaltet werden.
- Hohe (und teilweise) ungewohnte Anforderungen an Gedächtnisleistung und Konzentration im „langen“ Takt.